

## Ein Bastelprojekt das viele Fragen aufwirft.



Ein Bekannter brachte mir einige Schaub Lorenz Kofferradios welche irgendwo „ausgegraben“ wurden. Das erste Gerät ein Touring T60 konnte durch Austausch zweier ausgelaufener Elkos wieder in Gang gesetzt werden. Der Touring T 50 liegt aktuell auf dem Tisch, er schweigt beharrlich!

Das dritte Gerät allerdings, oben abgebildet, habe ich sofort ins Herz geschlossen. Es ist mit keinem Firmenlogo versehen, auf dem Schaltbild in der Rückwand ist allerdings ORION zu lesen. Internetrecherche ergab, dass es sich wahrscheinlich um einen ungarischen Hersteller handelt, mein Gerät konnte ich allerdings nicht ausfindig machen.

Weil das Gerät eine Ferritantenne mit zwei Wicklungen hat, vermute ich, dass es sich um einen LW / MW Empfänger handelt.

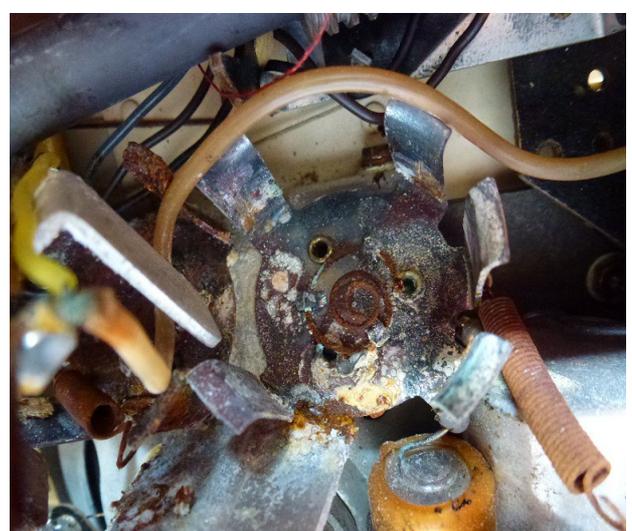
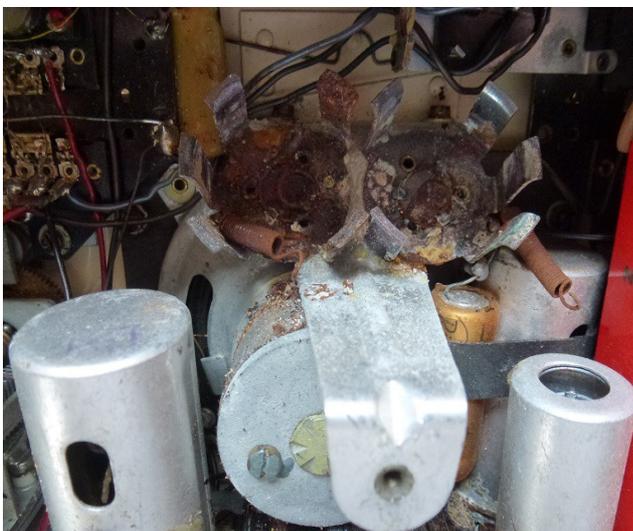
Untersucht habe ich noch nichts, viele Einzelteile liegen lose im Gerät, aber auf den ersten Blick scheint ziemlich alles noch vorhanden zu sein, wenn auch im desolaten Zustand:



Bemerkenswert erscheint mir die zusätzliche Antenne welche wie ein Rollbandmaß an der Geräterückwand angebracht ist. So etwas hatte ich noch nie gesehen!



Bemerkenswert unversehrt ist der Zustand der Anodenbatterie, es handelt sich wohl um ein dänisches Fabrikat, wie die Aufschrift „Batterie mit 9 Leben“ verrät! Mit dickem Fragezeichen versehe ich allerdings die total zerfressenen Teile, im Gerät. Ich kann nur vermuten, dass es sich um die Halterungen für 2 Stück 1,5V Batterien für die Röhrenheizung handelt. Das ist alles „lose“ und verrostet:



Der Ausgangstrafo hat auch bereits Rost angesetzt:

